

In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut

Vierte Woche / Erster Tag

Gebet der vierten Woche

(siehe Startseite)

es soll dir gut gehen du darfst dich ausruhen

der Ruheplatz am Wasser
lenkt meinen Blick
auf die Unendlichkeit
ein kleiner Fluss
entspringt
beginnt klein
zieht vorbei
ruhig und gelassen
seinem Ziel entgegen
das in ihn gelegt
jede Begegnung labt sich
an dieser
frischen
Lebendigkeit

das Leben
fließt
mir zu
aus mir hinaus
in mich hinein

und über allem das Gesetz
der in sich ruhenden Kraft *

Das Buch Rut

Kapitel 3

1 Und Noomi, ihre Schwiegermutter, sagte zu ihr: Meine Tochter, sollte ich dir nicht einen Ruheplatz suchen, damit es dir gut geht?

Stille
ich bin bei mir
und ich bin bei Gott

Tagesimpuls

Es ist eine Kunst, die oft unausgesprochene Sehnsucht der Nächsten/des Nächsten zu kennen, zu erahnen – und letztlich auch die Erfüllung in die Wege zu leiten. Dazu gehört ein großes Feingefühl, denn ich darf der anderen Person nicht meine unerfüllte Sehnsucht aufbürden.

Hinschauen, erkennen, benennen und handeln.

Noomi hat Rut schon seit langem begleitet. Ihre Freundschaft ist ehrlich und tief. Aus dieser Verbundenheit heraus wünscht sie sich die Erfüllung einer Sehnsucht, von der Rut vielleicht gesprochen hat.

Wie gehe ich mit meiner Sehnsucht nach Ruhe um?
Ist die Sehnsucht der ersten Exerzitienwoche heute eine andere? Dieselbe?
Wer stillt meine Sehnsucht?
Wo ist mein Ruheplatz?

Stille
ich bin bei dir
und ich bin bei Gott

Segen für den Tag

Guter Gott,
ein Segen liegt in der Stille und Ruhe
in der ich zu mir selber finden kann.

Guter Gott,
ein Segen liegt in der Stille und Ruhe
in der ich mein Gegenüber erkennen kann.

Guter Gott,
ein Segen liegt in der Stille und Ruhe
in der ich dir begegnen kann.

**aus: Angelika Gassner, Wege die uns führen. Jahresbegleiter für Frauen, Verlag Katholisches Bibelwerk Stuttgart 2007.*

*Die übrigen Texte aus: Angelika Gassner, **In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut.** Erzdiözese Salzburg 2010.*

In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut

Vierte Woche / Zweiter Tag

Gebet der vierten Woche

(siehe Startseite)

**Mach dich schön!
Zeig dich als Frau!
Zeig dich als Mann!**

Sehnsucht
nach dem Weg
der mich zu dir führt
dich mir näherbringt

wenn ich vor dir stehe
werde ich dich erkennen? *

Das Buch Rut

Kapitel 3

1 Und Noomi, ihre Schwiegermutter, sagte zu ihr: Meine Tochter, sollte ich dir nicht einen Ruheplatz suchen, damit es dir gut geht? **2 Und nun, ist nicht Boas, mit dessen Mägden du zusammen warst, unser Verwandter? Siehe, heute Abend worfelt er auf der Tenne die Gerste. 3 So bade und salbe dich und leg deine besten Kleider an und geh zur Tenne hinab! Lass dich von dem Mann aber nicht bemerken, bis er fertig ist mit Essen und Trinken. 4 Und es soll geschehen, wenn er sich hinlegt, dann merke dir die Stelle, wo er sich hinlegt, und geh hin und decke sein Fußende auf und lege dich hin. Er wird dir dann mitteilen, was du tun sollst. 5 Und sie sagte zu ihr: Alles, was du sagst, will ich tun.**

Stille
ich bin bei mir
und ich bin bei Gott

Tagesimpuls

Ob Rut sich wohl in diesen Momenten an ihren verstorbenen Mann erinnert?
Ob diese Aufforderung ihrer Schwiegermutter ihr wieder ins Leben als begehrenswerte Frau verhilft?
Sie soll sich salben, schön kleiden. Sie soll das Trauergewand der Witwe ablegen und sich in ihrer Haut, in ihrem Körper wohl fühlen – sich erneut als Frau fühlen. Sie soll als Frau den Schritt ins Leben zu zweit wagen. Mit Noomis Segen erhält sie Kraft für diesen Schritt.

Auch nach Leid und Verwundung – ich bin Frau / ich bin Mann und darf mich darüber freuen. Diese Freude möchte ich auch mit anderen teilen. Es ist die Freude über das Werk Gottes.

Stille
ich bin bei dir
und ich bin bei Gott

Segen für den Tag

Liebevoller Gott,
segne meine Hände
damit sie liebevoll und zärtlich meine Haut salben
denn sie ist mein äußeres Kleid

Zärtlicher Gott,
segne meine Augen
damit sie zärtlich über meinen Körper streicheln
denn er ist meine Wohnstatt

Liebender Gott,
segne meinen Körper
damit er mich beherbergt und sich gleichsam öffnet
für Liebe und Glück

In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut

Vierte Woche / Dritter Tag

Gebet der vierten Woche

(siehe Startseite)

die Fröhlichkeit des Herzens

vertrau
der Freude
in dir
lass sie keimen
und wachsen
damit dein Herz
als wahre Frucht
erblüht *

Das Buch Rut

Kapitel 3

1 Und Noomi, ihre Schwiegermutter, sagte zu ihr: Meine Tochter, sollte ich dir nicht einen Ruheplatz suchen, damit es dir gut geht? 2 Und nun, ist nicht Boas, mit dessen Mägden du zusammen warst, unser Verwandter? Siehe, heute Abend wofelt er auf der Tenne die Gerste. 3 So bade und salbe dich und leg deine besten Kleider an und geh zur Tenne hinab! Lass dich von dem Mann aber nicht bemerken, bis er fertig ist mit Essen und Trinken. 4 Und es soll geschehen, wenn er sich hinlegt, dann merke dir die Stelle, wo er sich hinlegt, und geh hin und decke sein Fußende auf und lege dich hin. Er wird dir dann mitteilen, was du tun sollst. 5 Und sie sagte zu ihr: Alles, was du sagst, will ich tun. **6 Und sie ging zur Tenne hinab und tat nach allem, was ihre Schwiegermutter ihr befohlen hatte. 7 Als Boas nun gegessen und getrunken hatte und sein Herz fröhlich wurde, da kam er, um sich am Ende des Getreidehaufens hinzulegen.**

Stille
ich bin bei mir
und ich bin bei Gott

Tagesimpuls

Noomi muss eine sehr erfahrene Frau in Männersachen sein. Denn sie weiß genau, was Boas nach vollbrachter Ernte tut. Rut muss sehr viel Vertrauen in ihre Freundin haben, dann sie tut ebenso alles, was ihr geraten wurde. Ob Gott da mit im Spiel ist? Oder einfach weibliche Strategie?

Boas ist wohlhabend, hat gerade seinen Reichtum durch eine gute Ernte gesichert. Speis und Trank erfreuen ihn, darüber kann er des Tages Last vergessen. Jetzt – voller Freude – kann er sich die verdiente Ruhe gönnen.

Was löst diese weibliche List in mir aus?
Muss ich als Frau manchmal in Beziehungen etwas nachhelfen?
Muss man mich als Mann manchmal schubsen?

Stille
ich bin bei dir
und ich bin bei Gott

Segen für den Tag

Gütiger Gott,
segne meine leisen Schritte
stärke sie
damit sie den Weg zum Gefährten/zur Gefährtin finden

Gütiger Gott,
segne meine Gefühle
stärke sie
damit sie mich tragen
auf dem Weg zum Gefährten/zur Gefährtin

Gütiger Gott,
segne meine Zukunft
stärke mich
damit ich mich öffne und mich dabei finde
auf dem Weg mit dem Gefährten/der Gefährtin

In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut

Vierte Woche / Vierter Tag

Gebet der vierten Woche

(siehe Startseite)

Fürchte dich nicht! Ich breite meinen Saum über dir aus!

breite deinen Flügel
über mir aus
beschirme
und beschütze mich
berühre meinen
innersten Kern
mich *

Das Buch Rut

Kapitel 3

1 Und Noomi, ihre Schwiegermutter, sagte zu ihr: Meine Tochter, sollte ich dir nicht einen Ruheplatz suchen, damit es dir gut geht? 2 Und nun, ist nicht Boas, mit dessen Mägden du zusammen warst, unser Verwandter? Siehe, heute Abend worfelt er auf der Tenne die Gerste. 3 So bade und salbe dich und leg deine besten Kleider an und geh zur Tenne hinab! Lass dich von dem Mann aber nicht bemerken, bis er fertig ist mit Essen und Trinken. 4 Und es soll geschehen, wenn er sich hinlegt, dann merke dir die Stelle, wo er sich hinlegt, und geh hin und decke sein Fußende auf und lege dich hin. Er wird dir dann mitteilen, was du tun sollst. 5 Und sie sagte zu ihr: Alles, was du sagst, will ich tun. 6 Und sie ging zur Tenne hinab und tat nach allem, was ihre Schwiegermutter ihr befohlen hatte. 7 Als Boas nun gegessen und getrunken hatte und sein Herz fröhlich wurde, da kam er, um sich am Ende des Getreidehaufens hinzulegen. **Da kam sie leise, deckte sein Fußende auf und legte sich hin. 8 Und es geschah um Mitternacht, da schrak der Mann auf und beugte sich vor, siehe, da lag eine Frau an seinem Fußende. 9 Und er sagte: Wer bist du? Sie sagte: Ich bin Rut, deine Magd. So breite den Saum deines Gewandes über deine Magd aus, denn du bist Löser! 10 Da sagte er: Gesegnet seist du von dem HERRN, meine Tochter! Du hast deine letzte Treue schöner erwiesen als die erste, indem du nicht den jungen Männern nachgelaufen bist, sei es geringen oder reichen. 11 Und nun, meine Tochter, fürchte dich nicht! Alles, was du sagst, werde ich für dich tun,**

erkennt doch alles Volk im Tor, dass du eine tüchtige Frau bist. 12 Und nun, es ist wirklich so, dass ich Löser bin, doch gibt es da auch noch einen Löser, der näher mit dir verwandt ist als ich. 13 Bleib heute Nacht hier! Und es soll am Morgen geschehen, wenn er dich lösen will, gut, so mag er lösen. Wenn er aber keine Lust hat, dich zu lösen, dann löse ich dich, so wahr der HERR lebt! Bleib liegen bis zum Morgen! 14 Da blieb sie an seinem Fußende liegen bis zum Morgen.

Stille

ich bin bei mir
und ich bin bei Gott

Tagesimpuls

Boas findet Rut zu seinen Füßen ruhen. Der Moment des Erkennens ist ein Glück, ein Segen. Boas ist berührt, denn Rut zeigt sich ihm erneut, noch tiefer, als Frau, auf die er stolz blicken kann – redlich und treu. Sie bittet ihn, sie zu heiraten, den Saum über ihr auszubreiten.

„Fürchte dich nicht! Bei mir bist du sicher. Ich will dich lösen, will für dich sorgen. Du hast einen Platz in meinem Herzen gefunden. Eine sichere Zukunft ist dir gewiss.“

Boas segnet sie, stellt ihr Tun und Sein in den Wirkungsbereich Gottes. Rut trifft auf einen Mann, der glaubt und der Gnade Gottes gewiss ist.

Erkenne ich Gottes Liebe und Hingabe in diesem Paar?
Wo zeigt sich mir Gottes Liebe in meinem Leben?

Stille

ich bin bei dir
und ich bin bei Gott

Segen für den Tag

Liebevoller Gott,
segne die Liebe
wenn sie in uns zu keimen beginnt
zart und klein
segne ihr Wachsen und Gedeihen
und lass sie zur Frucht werden
in uns und für viele

In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut

Vierte Woche / Fünfter Tag

Gebet der vierten Woche

(siehe Download zu Tagesgebete der fünf Wochen)

ich beschütze dich du bist ein Geschenk

segnende Hände
wirken Wunder
heilen Wunden
die nicht verheilt

segnende Worte
öffnen Herzen
die verschlossen
segensreich

dein Segen
führt mich hinaus
ins Leben
und befreit *

Das Buch Rut

Kapitel 3

12 Und nun, es ist wirklich so, dass ich Löser bin, doch gibt es da auch noch einen Löser, der näher mit dir verwandt ist als ich. 13 Bleib heute Nacht hier! Und es soll am Morgen geschehen, wenn er dich lösen will, gut, so mag er lösen. Wenn er aber keine Lust hat, dich zu lösen, dann löse ich dich, so wahr der HERR lebt! Bleib liegen bis zum Morgen! 14 Da blieb sie an seinem Fußende liegen bis zum Morgen. **Doch bevor einer den anderen erkennen konnte, stand sie auf, denn er sagte sich: Es soll nicht bekannt werden, dass eine Frau auf die Tenne gekommen ist!** 15 Und er sagte: Gib das Umschlagtuch her, das du um hast, und halte es auf! Und sie hielt es auf, und er maß sechs Maß Gerste ab und lud es ihr auf. Dann ging er in die Stadt. 16 Sie aber kam zu ihrer Schwiegermutter. Die sagte: Wie steht es mit dir, meine Tochter? Und sie berichtete ihr alles, was der Mann ihr getan hatte, 17 und sagte: Diese sechs Maß Gerste gab er mir, denn er sagte zu mir: Du sollst nicht mit leeren Händen zu deiner Schwiegermutter kommen.

18 Da sagte sie: Bleib zu Hause, meine Tochter, bis du erkennst, wie die Sache ausfällt! Denn der Mann wird nicht ruhen, es sei denn, er habe die Sache heute zu Ende geführt.

Stille

ich bin bei mir
und ich bin bei Gott

Tagesimpuls

Boas nutzt Ruts Situation nicht aus. Er achtet sie und ihren Ruf. Er steht zu seinem Wort: fürchte dich nicht. Langsames Annähern und verständnisvolles Warten, bis die rechtliche Lage des Lösens geklärt ist.

Liebe und Vertrauen als Geschenk, das nährt. Rut geht nicht mit leeren Händen weg. Rut hat erfahren, dass auf Boas Verlass ist, dass sie ihm ihr Leben anvertrauen kann.

Vertrauen ist ein Geschenk.

Vertraue ich darauf, dass Gott mich so liebt und so für mich sorgt, wie er/sie es für Noomi und Rut tut?

Stille

ich bin bei dir
und ich bin bei Gott

Segen für den Tag

Guter Gott,
segne mich mit dem Vertrauen
dass nichts unmöglich ist
für die die glaubt
für den der glaubt

Guter Gott,
segne mich mit der Gewissheit
dass du für mich da bist
auch wenn ich dich nicht immer gegenwärtig habe

Guter Gott,
segne jene Menschen
auf die ich mich verlassen kann
denn sie sind Boten deiner Güte

In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut

Vierte Woche / Sechster Tag

Gebet der vierten Woche

(siehe Startseite)

Ich will dich auflösen und dir Mann sein

ich verteidige meinen Raum
und gewähre dir deinen Raum

ich lade dich ein
meinen Raum zu berühren
hereinzutreten
ihn mit deiner Präsenz zu füllen
mir darin zu begegnen

jetzt – da du geladen
öffnen sich dir alle Türen
mein Raum wird uns zur Heimat *

Das Buch Rut

Kapitel 4

1 Boas aber war zum Tor hinaufgegangen und hatte sich dort hingesetzt. Und siehe, der Löser kam vorbei, von dem Boas geredet hatte. Da sagte er: Komm herüber, setze dich hierher, du Soundso! Und er kam herüber und setzte sich. 2 Und Boas nahm zehn Männer von den Ältesten der Stadt und sagte: Setzt euch hierher! Und sie setzten sich. 3 Und er sagte zu dem Löser: Das Feldstück, das unserem Bruder Elimelech gehörte, will Noomi, die aus dem Gebiet von Moab zurückgekehrt ist, verkaufen. 4 Da habe ich nun gedacht, ich will es deinem Ohr eröffnen und vorschlagen: Erwirb es im Beisein derer, die hier sitzen, und im Beisein der Ältesten meines Volkes! Wenn du es lösen willst, löse! Wenn du es aber nicht lösen willst, dann teile es mir mit, damit ich es erkenne! Denn außer dir ist niemand zum Lösen da, und ich komme erst nach dir. Er sagte: Ich will es lösen. 5 Da sagte Boas: An dem Tag, da du das Feld aus der Hand Noomis erwirbst, hast du auch die Moabiterin Rut, die Frau des Verstorbenen, erworben, um den Namen des Verstorbenen auf seinem Erbteil neu erstehen zu lassen. 6 Da sagte der Löser: Dann kann ich es für mich nicht lösen, sonst richte ich mein eigenes Erbteil zugrunde. Übernimm du für dich meine Lösungspflicht, denn ich kann wirklich nicht lösen! 7 Früher nun galt in Israel für ein Loskaufverfahren oder für ein Tauschgeschäft, wenn man irgendeine Sache bestätigen wollte, dies: Der

eine zog seinen Schuh aus und übergab ihn dem anderen; und das galt als Bezeugung in Israel. 8 Als nun der Löser zu Boas sagte: Erwirb es dir! - zog er seinen Schuh aus. 9 Da sagte Boas zu den Ältesten und zu allem Volk: Ihr seid heute Zeugen dafür, dass ich aus der Hand Noomis hiermit alles erworben habe, was dem Elimelech, und alles, was Kiljon und Machlon gehört hat. 10 Somit habe ich mir auch Machlons Frau, Rut, die Moabiterin, als Frau erworben, um den Namen des Verstorbenen auf seinem Erbteil neu erstehen zu lassen, damit nicht der Name des Verstorbenen ausgerottet wird aus dem Kreis seiner Brüder und aus dem Tor seines Heimatortes. Ihr seid heute Zeugen!

Stille

ich bin bei mir
und ich bin bei Gott

Tagesimpuls

Boas löst sein Wort ein – er wird zum Löser und erwirbt, vor allen Zeugen, das Erbe Elimelechs und seiner Söhne für die beiden Witwen. Jetzt ist den Verstorbenen ihr Recht gegeben und Ehre erwiesen. Boas hat sich für Rut entschieden und für die gemeinsame Zukunft. Er öffnet ihr sein Herz, bietet ihr den Raum, den sie zum Leben braucht.

Wo sind meine Räume, wo ich meine Träume verwirklichen kann?
Wann bin ich offen für ... und wann verschlossen?

Stille

ich bin bei dir
und ich bin bei Gott

Segen für den Tag

Gott, der du mir Zukunft verheißt
segne mich mit der Einsicht
dass du deinen Plan für mich
an mir erfüllen wirst

Gott, der du mir Raum gibst
für meine eigenen Wege
sei du bei mir
auch wenn ich vom sicheren Weg abweiche

Gott, der du Gemeinschaft stiftest
segne mich und die meinen
damit wir einander jene Freiheit geben
die wir zur eigenen Entfaltung brauchen
und jene Sicherheit
die uns Heimat gibt

**aus: Angelika Gassner, Wege die uns führen. Jahresbegleiter für Frauen, Verlag Katholisches Bibelwerk Stuttgart 2007.*

In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut

Vierte Woche / Siebter Tag

Gebet der vierten Woche

(siehe Startseite)

Legt Zeugnis für die Erlösung ab!

kostbare Momente
in der Schatzkiste
bewahren
achten
und
behutsam
ins Herz einschließen
und damit
nie vergessen
wie unsagbares Glück
mein Leben
durchströmt

dank dir *

Das Buch Rut

Kapitel 4

9 Da sagte Boas zu den Ältesten und zu allem Volk: Ihr seid heute Zeugen dafür, dass ich aus der Hand Noomis hiermit alles erworben habe, was dem Elimelech, und alles, was Kiljon und Machlon gehört hat. 10 Somit habe ich mir auch Machlons Frau, Rut, die Moabiterin, als Frau erworben, um den Namen des Verstorbenen auf seinem Erbteil neu erstehen zu lassen, damit nicht der Name des Verstorbenen ausgerottet wird aus dem Kreis seiner Brüder und aus dem Tor seines Heimatortes. Ihr seid heute Zeugen! **11 Und alles Volk, das im Tor war, und die Ältesten sagten: Wir sind Zeugen!**

Stille

ich bin bei mir
und ich bin bei Gott

Tagesimpuls

Das Volk ist Zeuge geworden von der großzügigen Tat des Boas an seiner zukünftigen Familie. Diese Zeugen verpflichten ihn gleichsam, es mit seinem öffentlichen Ja auch wirklich ernst zu meinen. Er kann jetzt gefordert und konfrontiert werden, wenn er seine Pflicht unterlassen sollte.

Zeuge/Zeugin sein ist eine Verpflichtung: genau hinzuschauen, etwas bewahren, etwas auch weiter erzählen, bei der Wahrheit bleiben, Rechte einfordern.

Rut und Noomi sind nun zu ihrem Recht gekommen. Nach deren schweren Lebensgeschichten hat sich letztlich Lebensglück eröffnet. Beide waren getragen von einem Gott, der sie aufs Äußerste gefordert hat. Aber – trotz zeitweisem Zweifel und Verbitterung, Noomi blieb der Hoffnung und dem Glauben treu. Und diese Glaubenstreue war Orientierung für Rut.

Wer nimmt mich in Glaubenssachen an die Hand?

Wo erlebte ich nach einer Durststrecke Gottes gütiges Handeln?

Stille

ich bin bei dir

und ich bin bei Gott

Segen für den Tag

Barmherziger Gott,
ich danke dir für all die Wohltaten
die ich von deiner Güte erhalten habe
segne mich in dieser Fülle

Segensreicher Gott,
du hast mir so viel Glück beschert
es ist kaum zu fassen
segne mich in meiner tiefen Freude

Liebevoller Gott,
ich möchte Zeugnis davon ablegen
dass du erlöst und befreist
segne mich in meiner Dankbarkeit